



Der Klimaschwindel!

Der Ursprung der Idee vom menschengemachten Klimawandel

Nahezu unbekannt sind die politischen und geopolitischen Hintergründe der Theorien globaler Erwärmung. Es handelt sich hier um eine neo-malthusianische De-Industrialisierungs-Agenda, die ursprünglich in den frühen 1970er Jahren in Kreisen der Rockefeller-Familie entwickelt wurde, um den Aufstieg unabhängiger industrieller Rivalen zu verhindern.

Dabei sind auch der Club of Rome, das Aspen Institut, das Worldwatch Institut und der „Grenzen des Wachstums“-Report entstanden. Die „Null-Wachstum-Agenda“ Rockefellers ist von einem Freund, dem Kanadier Maurice Strong organisiert worden. Strong war auch einer der frühen Propagandisten der Theorie, dass menschengemachte Emissionen von Transportfahrzeugen, Kohlekraftwerken und Landwirtschaft für eine dramatisch ansteigende globale Temperatur verantwortlich seien, welche als „globale Erwärmung“ die Zivilisation bedrohe. Strong befürwortete bei der Stockholmer Konferenz 1972 auch die Reduzierung der Weltbevölkerung und die des Lebensstandards weltweit, „um die Umwelt zu retten“. Der Mitbegründer des Club of Rome, Dr. Alexander King, dazu: *„Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns eint, hatten wir die Idee, dass Verschmutzung, drohende globale Erwärmung, Wassermangel, Hunger und ähnliches dahinein passen würden. .. Alle diese Gefahren kämen durch menschliche Intervention zustande...**Der wahre Feind wäre die Menschheit selbst**“.*

„Gemeint war die Menschheit und nicht die 147 globalen Banken und Multinationalen Konzerne, die in der Tat den Zustand der Umwelt von heute bestimmen und die Verantwortung dafür tragen!“ Danach kam der Konsens zustande, dass die globale Erwärmung menschengemacht sei und durch menschengemachte CO₂-Emissionen erfolge, und Strong war 1988 eine Schlüsselperson bei der Gründung des IPCC der UN und beim Rio Earth-Summit, der die globale UN Agenda 21 billigte. In dieser wurde die entsprechende Politik formuliert.

Quelle: (W. Engdahl: Climate Change, Panic Scenarios, Killing Scientific Debate. The Dark Story Behind „Global Warming“, in Global Research, 16.10.18)



**8 gewichtige Gründe,
die gegen die Theorie vom
menschengemachten Klimawandel
sprechen!**

Das IPCC ist nicht wissenschaftlich

1 Der IPCC steht für den "Intergovernmental Panel on Climate Change" (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen). Es handelt sich um ein Gremium, das 1988 von den Vereinten Nationen (UN) und der Weltmeteorologieorganisation (WMO) gegründet wurde. Der Hauptzweck des IPCC besteht darin, die politische Agenda des menschengemachten Klimawandels weltweit durchzusetzen.

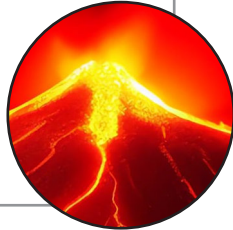
Die Theorie vom anthropogenen Klimawandel basiert im Wesentlichen auf Modellrechnungen, die schon vielfach widerlegt und als falsch entlarvt wurden. Der IPCC muss nahezu jährlich seine „Prognosen“ revidieren! Er schreckt auch nicht davor zurück, Wissenschaftler in diesem Sinne zu zitieren, die jedoch dieser „Vereinnahmung“ eindeutig und vehement widersprechen!



Der Klimawandel ist allgegenwärtig

2 In allen Perioden der Erdgeschichte hat es Klimaschwankungen gegeben. Vielfach war der CO₂ Gehalt der Atmosphäre deutlich höher und er hatte zur Folge, dass das Leben auf der Erde regelrecht explodierte! CO₂ ist lebensnotwendig!

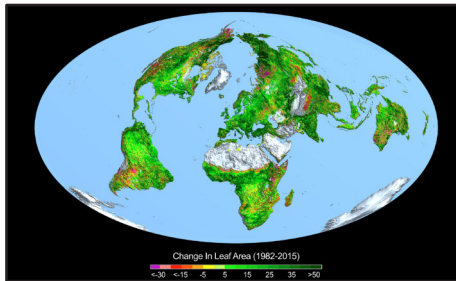
Heutige Aussagen, dass die starken Wetterschwankungen schon Folgen des Klimawandels sind, sind FALSCH! Natürliche Effekte, wie z.B. Vulkanausbrüche haben einen starken Einfluss auf das Wetter, so z.B. der Ausbruch eines Unterwasservulkans im Südpazifik nahe dem Tonga-Archipel. Dieser Effekt wirkt Jahre nach, so sagt es jedenfalls die NASA. Sie kennt den Grund. Um das bekannte Narrativ nicht zu gefährden, wird das Ereignis in der Presse verschwiegen. Ähnliches gilt für den sich verändernden 12 jährigen Sonnenzyklus (vermehrte Wolkenbildung = Treibhauseffekt)



Die Erde wird immer grüner

3 Wie werden die Klimaalarmisten mit dieser guten Nachricht umgehen?

Die Vegetation breitet sich aus, die Ernteerträge sind rekordverdächtig hoch, und sogar das Great Barrier Reef hat im letzten Jahr einen rekordverdächtigen Korallenbewuchs erlebt. Die Welt wird auch ein wenig „weißer“, denn die Zahl der Eisbären nimmt zu.



In den vergangenen 35 Jahren bis 2016 hat die grüne Vegetation auf der Erde um 14 % zugenommen. Das ist eine enorme

Zahl! Das ist dem CO₂ zu verdanken!

Deshalb ist es so wichtig, dass die Menschen die Wahrheit über das CO₂ erfahren.

„Zwischen einem Viertel und der Hälfte der bewachsenen Flächen der Erde hat sich in den vergangenen 35 Jahren deutlich ergünt, was größtenteils auf den Anstieg des atmosphärischen Kohlendioxids zurückzuführen ist“.

So eine neue Studie, die am 25. April in der Zeitschrift Nature Climate Change veröffentlicht wurde. Ein internationales Team von 32 Autoren aus 24 Institutionen in acht Ländern leitete die Untersuchung, bei der Satellitendaten verwendet wurden, um den Blattflächenindex bzw. die Menge der Blattbedeckung in den bewachsenen Regionen der Erde zu bestimmen.

Könnte es sein, dass das Gegenteil von dem, was uns erzählt wird, die Wahrheit ist? So ist es normalerweise mit den meisten "Informationen", die über die Mainstream-Medien verbreitet werden.

Mehr als 1500 Wissenschaftler widersprechen

4 1.500 Wissenschaftler wenden sich nun offen gegen die Weltuntergangs-Klimapanikmache. In spielen diese, vom WEF (Weltwirtschaftsforum) und IPCC überzogene Tragödie nicht mehr mit. Sie haben eine internationale Organisation gegründet, die CLINTEL, die "Global Climate Intelligence Group".



In der veröffentlichten Erklärung der Gruppe mit dem Titel „Es gibt keinen Klimanotstand“ (in Englisch: "There is no climate emergency") – angeführt vom norwegisch-amerikanischen Physiker und Nobelpreisträger Professor Ivar Gjaever – heißt es:

„Dem geologischen Archiv zufolge schwankt das Erdklima seit Bestehen des Planeten und weist natürliche Kalt- und Warmzeiten auf. Demzufolge befinden wir uns seit dem Ende der kleinen Eiszeit im Jahr 1850 in einer Erwärmungsphase.“

Die Wirkung von CO₂ sehen die Experten als von der Klimapolitik aufgebläht, während es völlig ignoriert wird, dass die Anreicherung der Atmosphäre mit CO₂ nützlich ist: fürs Pflanzenwachstum, für die Landwirtschaft und ganz einfach als Grundlage für alles Leben auf der Erde.

Die unzähligen Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung erweisen sich daher als schädlich. Zudem verursachen sie enorme Kosten. Dabei gebe es überhaupt keine statistischen Belege dafür, dass die globale Erwärmung sich auf die Häufigkeit und Stärke von Wirbestürmen, Überschwemmungen, Dürren und ähnlichen Naturkatastrophen auswirkt.

Die "Global Climate Intelligence Group" befindet die Netto-Null-CO₂-Politik als unrealistisch und letztlich lebenszerstörend. Sie zeigt auf: In Bezug auf das globale Klima gibt es in Wirklichkeit keinen Grund für Alarmismus und Panik.“

IPCC Wissenschaftler gehen von der Fahne

5 Es gibt ehemalige IPCC-Wissenschaftler und Mitarbeiter, die aus dem Klima-Gremium ausgeschieden sind, nachdem sie den wahren Geist dahinter erkannt haben und die Täuschungen und Panikmache nicht mehr mitmachen wollten. Sie haben Rückgrat und Ehrenhaftigkeit bewiesen.

Und die Verantwortlichen wissen, was sie da tun und machen intern auch keinen Hehl daraus. Timothy Wirth, ehemaliger Präsident der UN-Stiftung, sagte einmal:



„Wir müssen das Pferd „globale Erwärmung“ immer weiter reiten. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, werden wir in

Bezug auf die Wirtschafts- und Umweltpolitik das Richtige tun.“ Und wer wird davon profitieren?

Zweifel verboten

7 An der „menschengemachten CO₂-Klimakatastrophe“ darf nicht gezweifelt werden!

Darüber haben Sie nichts gehört? Seltsam? Nun, die meisten von uns wissen sehr gut, dass der ganze Klimatamam nur ein Vehikel für Maßnahmen ist, die Menschen zu disziplinieren, ihnen Opfer und Verzicht abzuverlangen, gegen die sie sonst wütend aufbegehren würden – und die Jugend komplett fanatisch und panisch zu machen. Das funktioniert leider immer wieder in der Geschichte.

Die Wissenschaftler spielten mit oder hielten einfach den Mund, denn genau wie bei den Warnern vor der experimentellen mRNA-Impfung (die leider nachweislich mit ihren Warnungen Recht behalten haben), wird gegen widerständige Wissenschaftler, die sich noch der Wahrheit verpflichtet fühlen, die Diffamierungskeule ausgepackt. Die Presse ist das ausführende Organ. Zwischen „Coronaleugner“ und „Klimaleugner“ ist kein großer Unterschied.

Doch seit die „Klima-Rettungsmaßnahmen“ immer einschneidender und zerstörender werden, reißt auch den Wissenschaftlern und den Wirtschaftsleuten der Geduldsfaden. Viele schwiegen und beruhigten sich damit, dass es ja vielleicht wirklich nicht einmal so schlecht sei, dass die Leute nicht jeden Wunsch einfach erfüllen können und die Umwelt versauen.



Klimawahnsinn gipfelt in Geo-Engineering!

6 Das Geoengineering beinhaltet Maßnahmen zur Entfernung des CO₂ aus der Atmosphäre und seine Lagerung im Boden, die „Düngung“ der Meere, damit das CO₂ mit den nun wachsenden Algen bei deren Tod mit auf den Meeresboden gelangt sowie Albedo-Maßnahmen, damit – zusammen mit der Besprühung der Atmosphäre, dem SRM (Solar Radiation Management) - die Sonneneinstrahlung blockiert wird – so, als würde ein permanenter Vulkanausbruch stattfinden („Pinatubo-Effekt“).

Generell kann Geoengineering also Eingriffe in den Boden, die Ozeane oder die Atmosphäre beinhalten und birgt große Risiken und negative Auswirkungen auf menschliche Gemeinschaften, Ökosysteme und natürliche Prozesse sowie auf Frieden und globale Sicherheit.



Nichtsdestotrotz wird SCoPEX, das von Bill Gates finanzierte Projekt, in der Nähe der schwedischen Stadt Kiruna einen ersten Schritt in seiner Forschung

unternehmen. Seit Jahren befürchten Klimatologen und Umweltschützer, dass es ein riskantes Unterfangen ist, mit technischen Verfahren in ein so komplexes und empfindliches System wie das Klima einzugreifen.

Schon 2007 spricht die FAZ von Klimahysterie

8 Kein Zweifel, die Gleichschaltung der Medienlandschaft war im Jahre 2007 bei weitem noch nicht so weit fortgeschritten wie in der Gegenwart. Ein derartiger Artikel in einer bedeutenden Zeitung des Mainstreams wäre heute nicht mehr vorstellbar. Schon die ersten Zeilen des Artikels würden heute, 13 Jahre später, als Sakrileg gelten. Denn mit drei prägnanten Sätzen wird darin die gegenwärtig herrschende Klima-Doktrin, die schon fast religiöse Züge annimmt, ad absurdum geführt:

„Die Sorge ums Weltklima ist in eine Klimahysterie umgeschlagen. Dabei wechselten sich in der Erdgeschichte Kalt- und Warmzeiten ständig ab, ohne dass das „Klimagas“ CO₂ dabei eine Rolle spielte. Es droht eine Klimadiktatur.“

(Christian Bartsch am 3. April 2007 in der FAZ: „Mehr Licht im Dunkel des Klimawandels“)



Auch andere Autoren vertreten diese These:

© KOPP Verlag, Buch von Michael Grandt

„Inzwischen sind die Belege überwältigend, dass die Temperatur auf der Erde eine Folge der Sonnenaktivität ist.“

FAZ 3. April 2007

Einige Fakten zum CO2 Ausstoß (von Thomas Röper)

„Dass der Klimawandel nicht menschengemacht sein dürfte, zeigt ein Blick auf die nackten Zahlen. Dazu berufe ich mich bewusst auf Zahlen von Anhängern der Klima-Religion, die in Deutschland zum Beispiel die Seite klimafakten.de betreiben. Dort kann man erfahren, dass unser Planet Erde selbst etwa 800 Milliarden Tonnen CO2 in die Atmosphäre abgibt und auch wieder absorbiert. Der Mensch hingegen produziert insgesamt nur etwa 40 Milliarden Tonnen, das sind etwa fünf Prozent, wobei in anderen Quellen noch geringere Zahlen genannt werden. Wichtig dabei ist, dass davon laut IPCC, auf den sich die Klima-Gläubigen berufen, nur 18 Milliarden Tonnen nicht von Mutter Erde absorbiert werden können, also den CO2-Gehalt der Atmosphäre ansteigen lassen.“

Der menschliche Anteil am weltweiten CO2 ist also sehr gering und man muss sich fragen, wie es das Klima retten soll, wenn wir den ein wenig verringern. Schon daran merkt man, dass alle Bemühungen, den CO2-Ausstoß zu senken, kaum einen Effekt haben können.

Wenn man dann noch bedenkt, dass die größten CO2-Produzenten (USA, China, etc.) gar nicht daran denken, den CO2-Ausstoß nennenswert zu verringern und dass auf Deutschland nur etwa drei Prozent des menschengemachten CO2 entfallen, dann könnte Deutschland, das eine der weltweit radikalsten Klima-Regierungen hat, sogar ganz auf den CO2-Ausstoß verzichten und das würde in der weltweiten CO2-Bilanz bedeuten, dass der weltweite CO2-Ausstoß um 0,15 Prozent sinken würde.

Die deutschen Grünen finden aber, dass sie damit die Welt retten würden. Auf solche Ideen muss man auch erst einmal kommen.“

Quelle: Thomas Röper, ANTI-SPIEGEL, <https://www.anti-spiegel.ru/2023/die-nackten-zahlen-zeigen-dass-die-klimadebatte-volksverdummung-ist/>



Die Trickserien des IPCC

Die Behauptung, dass 97 % aller Wissenschaftler die These vom menschengemachten Klimawandel vertreten ist FALSCH! Es wurden ca. 12.000 wissenschaftliche Arbeiten in 7 Kategorien eingeteilt und untersucht, ob es Aussagen gibt, der Mensch sei verantwortlich! Nur 0,54 % der Arbeiten (Kategorie 1) bestätigen, dass der Mensch „überwiegend“ verantwortlich ist! Weitere 7,72 % gehören zu denen (Kategorie 2), die dem Menschen einen Anteil am Klimawandel zusprechen, sich jedoch nicht genau dazu äußern. In Kategorie 3 gibt es 24,36 %, die NUR die Menschenbeteiligung erwähnen! Also sind es nur 32,62 % mit z.T. vagen Äußerungen zum menschlichen Anteil. Nun folgt die Trickserie: Diese fasst man zu 100 % zusammen, nimmt einige Enthaltungen heraus, und Schwupps, ist man bei ca. 97 % mit „möglicher“ oder „absoluter“ Zustimmung! Ein Zahlentrickserei, wie sie auch oft bei Wahlergebnissen angewendet wird. Daraus machen dann nicht wenige Leitmedien, dass über 97% der Wissenschaftler einen wesentlichen Anteil des Menschen am Klimawandel sehen.

Nr.	Kategorie	Anteil Nominal	Anteil relativ in % (von Gesamtstichprobe, Summe= 11944)
1	Explicitly endorses and quantifies AGW as 50+%	64	0,54 %
2	Explicitly endorses but does not quantify or minimise	922	7,72 %
3	Implicitly endorses AGW without minimising it	2910	24,36 %
4	No Position	7970	66,73 %
5	Implicitly minimizes/rejects AGW	54	0,45 %
6	Explicitly minimizes/rejects AGW but does not quantify	15	0,13 %
7	Explicitly minimizes/rejects AGW as less than 50%	9	0,08 %